

Vorwort	11
Einleitung	15
<b>Lernsituationen mit Erwachsenen</b>	<b>17</b>
Methodenverständnis in der Erwachsenenbildung	17
Folgerungen	18
Kooperation und Widerstand	19
Grundsätze für den Einsatz der Methoden	20
Achtung vor Killerphrasen	20
Von der Sitzordnung hängt mehr ab, als man denkt	21
<b>Übersicht</b>	<b>24-25</b>
<b>Partnerinterview</b>	<b>27</b>
<b>Collage</b>	<b>29</b>
Methodisch-didaktische Hinweise	29
Vorzüge und Nachteile	29
<b>Zwei-Reihen-Gespräch</b>	<b>31</b>
<b>Malen, Zeichnen</b>	<b>33</b>
Zu Musik malen	33
Visuelle Bestandesaufnahme zu einem vorgegebenen Thema	33
Malen zu einem Stichwort/Reizwort	33
Darstellung unserer Gruppe	33
Interaktionsbild	34
<b>Photolangage</b>	<b>37</b>
Sich-Kennenlernen	37
Einstieg in ein bestimmtes Thema	38
Konkretisierung eines Themas, eines bestimmten Aspektes —	
Abschluß eines Themas	38
Arbeit mit Kontrastfotografien	38
Photolangage als Methode zur Auswertung	38
Erstellen von Bildlegenden	38
Feedback	39
<b>Blitzlicht</b>	<b>41</b>
<b>Methode 66</b>	<b>42</b>
<b>Kugellager</b>	<b>43</b>
<b>Podiumsgespräch</b>	<b>45</b>
<b>Debatte</b>	<b>47</b>
<b>Karikaturen</b>	<b>49</b>
Polarisierungen	49
Anstoß zur Reflexion	49
Selbstanklage	50
Impuls für ein bestimmtes Gespräch	50
Methodisches	50

Als Themeneinstieg	51
Karikatur ohne Titel	52
Illustrationen	52
Als Interventionsmöglichkeit	55
<b>Rollenspiel</b>	<b>57</b>
<b>Analogien</b>	<b>59</b>
<b>Graffiti</b>	<b>60</b>
<b>Smily</b>	<b>61</b>
<b>Stimmungs-Barometer</b>	<b>61</b>
<b>Stummer Dialog</b>	<b>63</b>
<b>Expertenbefragung</b>	<b>65</b>
<b>Anhörkreis</b>	<b>67</b>
<b>Brainstorming</b>	<b>69</b>
Anonymes Brainstorming	69
Didaktisches Brainstorming	69
Imaginäres Brainstorming	69
SIL-Methode	69
Methode 635	70
Brainwriting-Pool	70
Kärtchenbefragung	70
Trigger-Technik	70
<b>Diskussion</b>	<b>71</b>
<b>Kurzfilm</b>	<b>73</b>
Auswerten und Verarbeiten	73
Methode 365	74
Assoziationen	74
Film-Ende erfinden	74
Szenen nachspielen	74
Vorführen ohne Ton bzw. ohne Bild	74
Vorbereitung	75
Praktische Tips und Hinweise	75
<b>Vortrag</b>	<b>77</b>
<b>Ideen finden und Probleme lösen</b>	<b>79</b>
1 — Problemsituation	81
2 — Welche Informationen brauche ich noch zusätzlich?	81
3 — Wo könnte ich diese Informationen erhalten?	81
4 — Aufschreiben aller Fragen, die mir zur Situation einfallen	81
5 — Wie heißt nun das Problem?	81
6 — Ideenfindung für Problemlösung	81
7 — Ideen — Erweiterung durch Verfremdung	83
8 — Ideenbewertung	83
9 — Realisierung	84
<b>Konfliktgespräche in Gruppen</b>	<b>85</b>

<b>Wahrnehmung</b>	<b>87</b>
Visualisieren dieser Thesen	87
Kontaktaufnahme	88
In Auswertungssituationen wird die Wahrnehmung besonders aktuell	89
Aktuelles Problem	89
Sprachkurse	90
Optische Täuschungen	90
Zonen der Wahrnehmung	91
<b>Ja-aber-Gespräch</b>	<b>93</b>
<b>Körpersprache</b>	<b>95</b>
<b>Lehrgespräch</b>	<b>97</b>
Schaubilder	98
Feedbackdiagramm	99
Vorteile des Lehrgesprächs	100
Nachteile des Lehrgesprächs	100
<b>Platzanalyse</b>	<b>101</b>
Bestimmen Sie Ihren Platz unter Menschen!	101
<b>Fragen und Lernen</b>	<b>103</b>
1 — Spiel der ‚Verleumdung durch Kennzeichnung‘	103
2 — Das Rückspiegelsyndrom	103
3 — Der rote Faden	103
Folgerungen für die Erwachsenenbildung	103
Wichtige — wesentliche Frage	104
<b>Entraînement mental</b>	<b>105</b>
<b>Innenbilder — Imaginationen</b>	<b>107</b>
Emotionale Feuerwehübung	107
Berufliche Schicksalslinie	108
Gespräche	108
<b>Arbeitsgruppen-Modell</b>	<b>111</b>
Fragebogen	112
Einstufungsbogen zur Selbst- und Fremdbeurteilung	112
<b>Mittelwert und Streuung</b>	<b>113</b>
<b>Planung</b>	<b>115</b>
1 — Geschlossener Innenkreis — Podium	115
2 — Offener Innenkreis	115
3 — Die Rahmenbedingungen	116
4 — Zu Beginn des Kurses	116

5 — Planungstechniken	116
Balkendiagramm	117
Netzplan	118
6 — Einbezug der Teilnehmer	119
<b>Gruppeninterview</b>	<b>121</b>
Zur Leitung des Gruppeninterviews	121
Vorschlag für ein Gruppeninterview	122
Gesprächsleitfaden für das Gruppeninterview	122
<b>Rotierendes Tagebuch</b>	<b>123</b>
<b>Polaritätsprofile</b>	<b>125</b>
<b>Entscheidungsübung:</b>	
<b>Merkmale des guten Kursleiters</b>	<b>127</b>
<b>Team Teaching:</b>	
<b>Gesetzmäßigkeiten, Möglichkeiten</b>	<b>129</b>
1 — Rollenmodell oder „Komplementäres Team Teaching“	129
2 — Funktionenmodell	130
3 — Stofforientiertes Team Teaching	130
4 — Hinführung zum Thema	130
5 — Planungs- / Diskussions-Team-Teaching, „Aquarium“	130
6 — Beratungs-Team-Teaching	131
<b>Fragebogen zum Lernklima</b>	<b>133</b>
<b>Themenmarkt</b>	<b>135</b>
<b>Feedback</b>	<b>137</b>
Thesen zur Feedback-Theorie	137
Thesen zur Feedback-Praxis	138
Feedback-Methoden-Übungen	138
<b>Bausteine eines Lernkonzeptes für die Erwachsenenbildung</b>	<b>143</b>
<b>Das ganzheitliche Denken und Handeln in der Projektarbeit</b>	<b>147</b>
I. Ebene: Systemisches Denken und Handeln	148
II. Ebene: Merkmale und Phasen der Projektarbeit	155
III. Ebene: Projektgruppen-Dynamik	164
IV. Ebene: Lernen der einzelnen	167
Literaturverzeichnis	169
Sachregister	171